

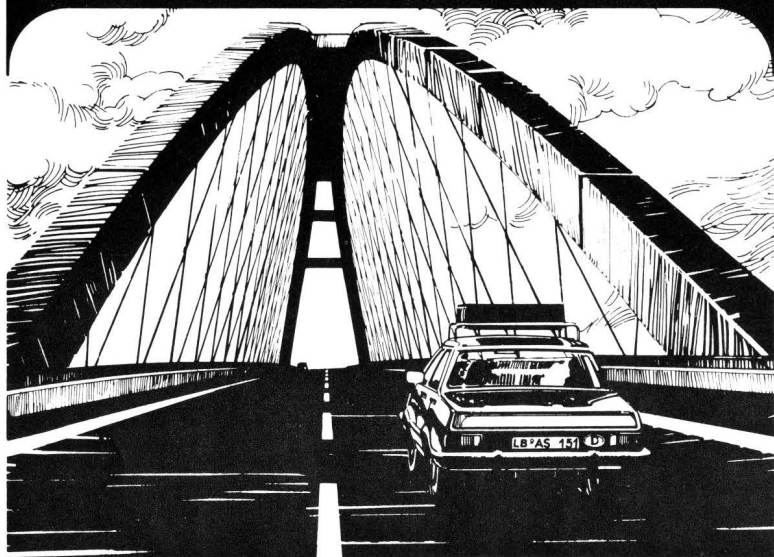
Langnauerpost 39

Herausgegeben von der Buchdruckerei Hässig, Langnau

Herbst 1978



„Europäisch zahlen mit eurocheque“



Warum mit viel Bargeld verreisen. Wenn Sie eurocheques und Scheckkarte mitnehmen, sind Sie immer »flüssig«. Im Inland und fast in ganz Europa können Sie bei allen Geldinstituten Geld abheben und vielfach Ihre Rechnungen auch direkt mit eurocheques begleichen. Also, kommen Sie vor der Reise zu uns! Wir haben ausländische Banknoten, SFr.-Reiseschecks und manchen guten Tip für Sie.

Sparkasse des Wahlkreises Thalwil

Hauptsitz: 8800 Thalwil, Gotthardstrasse 10, Telefon 720 04 87

Agenturen: 8134 Adliswil, Albisstrasse 15, Telefon 710 38 55

8802 Kilchberg, Bahnhofstrasse 7, Telefon 715 51 77

8135 LANGNAU AM ALBIS, Neue Dorfstrasse 15, Telefon 713 22 24

Aus der Geschichte unserer Kachelöfen

Noch viele Langnauer Häuser verfügen über einen Kachelofen, wie ihn unsere Vorfahren schon benutzt haben. Von vielen anderen einstigen Öfen existieren nur noch einzelne Kacheln oder Bilder. Beim Fotografieren und Ausmessen dieser Öfen für mein Archiv entstand der Gedanke, einmal einiges in der Langnauerpost vorzustellen. Es ist aber unmöglich, Genaueres über die Geschichte und Typologie zu sagen, weil auf diesem Gebiet noch kaum Untersuchungen gemacht wurden. So bleibt mir nur, ein kleiner Abriss über die Geschichte im allgemeinen zu geben und die Langnauer Kacheln im Bilde zu zeigen.

Bereits unsere Urahnen schätzten die Wirkung des Feuers, sei es als Möglichkeit, Speisen zuzubereiten oder sie zur Heizung und Beleuchtung einzusetzen. Aus der Herdstelle zu ebener Erde (Erde=Härd) entwickelte sich mit der Zeit, um die Wärme zusammenzuhalten, der überdeckte Feuerraum, ein Backofen. Ähnlich den heutigen Pizza-Öfen, wurde er aus Lehm, Steinen und Ruten gebaut. Anfangs stand er noch in der Küche, schon bald aber war dort nur noch der Zugang zum Feuerraum, der eigentliche gewölbte Ofen aber stand in der Stube und diente dort mit seiner Wärmeabstrahlung als willkommene Heizung. Diese Wölbung des Stubenofens wurde bald mit Töpfen versehen. Diese Töpfe oder Häfen (Hafner) hatten zum Teil ihre Öffnungen zum Raum, zum Teil aber auch zum Feuer hin. Ob zur Zier oder aus baulichen Gründen ist nicht klar, auf jeden Fall aber wurde die Heizleistung durch die so vergrößerte Oberfläche erheblich verbessert. Aus diesen Töpfen entwickelten sich später die heutigen Kacheln (Chacheli=Tasse, Schüssel). Noch bis vor 100 Jahren war der Kachelofen die gebräuchlichste Heizung. Er wurde auch von allen sozialen Schichten benützt, selbst in Adelshäusern existierte er nebst den feudaleren Cheminées. So waren natürlich auch die Voraussetzungen gegeben, ihn zu einem Element der Raumgestaltung werden zu lassen. Im ganzen Nordalpinen Raum Mitteleuropas entstanden Kachelöfen, und es entwickelten sich hier zum Teil ausgeprägte lokale Formen. Es scheint aber, dass gerade der Ofenbau und die Hafnerkunst im Gebiete der heutigen deutschsprachigen Schweiz eine hohe Blüte erlebte und hier auch eine besondere Bedeutung als Kunstform erlangte. Da das Gebiet der schweizerischen Ofenkeramik noch kaum wissenschaftlich bearbeitet ist, ist es für den Laien recht

Titelbild:

Ofenkachel aus dem Rängg, vermutlich Hafnerei Bleuler, Zollikon, 18. Jahrhundert
(Ofenstandort unbekannt).

Bild BF.

UMBAUTEN NEUBAUTEN RENOVATIONEN

Beratung
Planung
Bauleitung

ERNST ACKERMANN Architekt

«Hotze Hus» Langnau am Albis Telefon 713 36 94

**Die reichhaltige Fundgrube,
in der Sie schöne Geschenke
finden!**

Hanni Fritschi

Haushaltgeschäft am Bach

**Neu:
Langnauer Wappenscheiben
12 x 17 cm**

Alte Dorfstrasse 12
Langnau
Telefon 713 37 45/44

Pro-Marken immer 

Dienstag-
und Samstagnachmittag
geschlossen

erwin küenzi fotograf swb

architektur
industrie
werbung
reportagen

atelier
uetlibergstrasse 238
8045 zürich
telefon 35 76 16

privat
hintere Grundstrasse 29
8135 langnau / zh
telefon 713 37 01

Die Firma mit dem guten Service



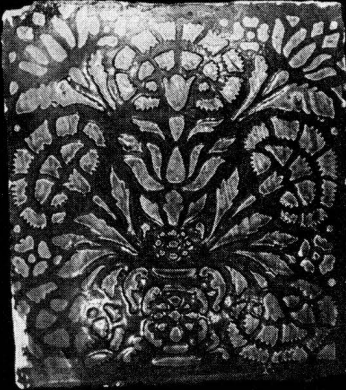
**Radio - TV
Service
W. Mengelt**

Eidg. konz. Fachgeschäft

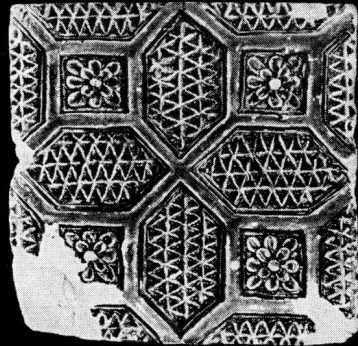
**8005 Zürich
Tel. 01/42 22 40
8135 Langnau**

Verkauf — Miete — Heimberatung

Patronierte «Nelken»-Kacheln



Alte Relief-Kacheln



In der
Rekordzeit
von nur
24 Stunden
liefert unser
Color-Studio
vorzügliche
Farb-Fotos

Foto - Drogerie - Parfümerie

Langnau a. A.
beim Gemeindehaus
Telefon 713 32 60
Eigene Parkplätze



Passfotos-Schnellservice

In einer Minute 4 farbige Bilder

schwierig, sich zu orientieren und dokumentieren, geschweige denn genaue Aussagen über Typologie, Stilkunde oder Hafnerbiografien zu erhalten.

Aus der Zeit der Gotik, also im 15. Jahrhundert sind, im Gegensatz zum 13. und 14. Jahrhundert, ganze Öfen erhalten geblieben. Aus den Anfängen kennt man nur Bruchstücke, wie die Öfen aber konkret ausgesehen haben, entzieht sich unserer Kenntnis, lässt sich aber wohl als Theorie erklären.

Waren es zur Zeit des 15. und 16. Jahrhunderts fast ausschliesslich reliefmodellerte Kacheln, wohl zum Teil schon mehrfarbig glasiert, so erscheinen um 1700, zur Zeit des Frühbarock, die ersten Fayence-Kacheln. Nicht mehr reliefartig geprägte Muster herrschten vor, sondern ebene Blattkacheln, die von Hand oder mittelst Schablone bemalt wurden. Als typischen Vertreter finden wir bei uns die sogenannten Nägeli-Muster. Meistens befand sich auch mitten im grünen Ofen eine oder zwei blau/weiss bemalte Kacheln mit dem Namen des Besitzers und dem Erstellungsjahr eingelassen. Wenn sich auch, vor allem auf dem Lande, die grünglasierten Öfen des Barock noch weit ins 18. Jahrhundert hinein hielten, begannen doch auch hier und dort Bauherren weisse, kastenförmige Öfen mit sepiafarbener Bemalung herstellen zu lassen, wie sie für die Zeit des Louis XVI und des Empire typisch sind. Mit der Zunahme der Mehrfamilienhäuser im 19. und 20. Jahrhundert änderte sich Aussehen und Funktion der Kachelöfen entscheidend. Dem Bedürfnis, mehrere Zimmer heizen zu können, entsprach die Fabrikation kleinerer, gusseiserner Gestellöfen, die nur noch mit glasierten Kacheln ausgefacht wurden. Mit dem Aufkommen der Ölheizung aber war das Ende des Kachelofens besiegelt.

Heute jedoch werden vermehrt wieder solche alte Öfen gekauft und neu gesetzt, um wiederum als Raumschmuck und behaglicher Wärmespender zu dienen.

Herstellung von Kacheln

Als Material zur Herstellung von Kacheln dienten Lehme und Tone. Sie wurden in nassem Zustand gemischt, geknetet und geformt. Zur Herstellung von Reliefkacheln brauchte der Hafner ein aus Holz geschnittenes Model, ähnlich den heutigen Formen für Anis-Guetzli. In diese Form hinein presste er mittelst einer Art Wallholz den nassen Lehm. Nach dem Herauslösen wurde ihm im lederharten Zustand noch der Stumpf aufmodelliert. So kann man heute noch an über 200 jährigen Kacheln die Fingerabdrücke von Hafnern erkennen. Nach dem Trocknen der Kacheln wurden sie bei ungefähr 1000 Grad gebrannt und glasiert. Um Kacheln mit dem Nelkenmuster herzustellen, formte der Hafner Kacheln mit einem ebenen Blatt und trug

10 JAHRE METZGEREI KELLER

Das selbständige Fachgeschäft für Fleisch und Wurst

Saftig und zart, mild
und mager sind unsere
Rollschinkli
Nuss-Schinkli
Schüfeli
Rindszungen
hausgemachte Pasteten
bauerngeräucherte
Beinschinken *



prima Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch
frische schweiz. Poulets
hiesige Chüngel
erstkl. Eigenfabrikation
Lyoner
Balleron
Zungenwürste
Bierwürste

* liefern wir auf gewünschte Zeit heiss ins Haus

Hauslieferung Tel. 71331 88 Neue Dorfstrasse 13 Langnau

Alles für den Garten ...
für die Wohnung ...
und für den Balkon

aus Ihrem Fachgeschäft



Bacher & Co.
Pflanzen-Center

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau
Tel. 01 713 31 23

Blau/weiss bemalte Kacheln



Windegg Albis (Bleuler Zollikon)



Rinderweid (Bleuler Zollikon)



Rängg (Bleuler Zollikon)



Hinteralbis (Bleuler Zollikon)



Rängg



Sihlthalstrasse 90

AKAI

BLAUPUNKT

Dual

GRUNDIG

HITACHI
KÖRTING

National

NORDMÜNDE

PHILIPS
PIONEER

REVOX

SHARP

SIEMENS

SONY



Technics

TOSHIBA

WEGA

**VIER GRÜNDE, WARUM
KENNER ZU
RÄBSAMEN GEHEN:**

1. GROSSE AUSWAHL VON
TV- UND HI-FI-GERÄTEN
2. DISCOUNT-PREISE
3. 18 MONATE
VOLLGARANTIE
4. FACHMÄNNISCHE
BERATUNG UND
EIGENER REPARATUR-
SERVICE

**RÄBSAMEN
ELEKTRONIK**

Sihltalstrasse 101, beim Bahnhof Langnau-Gattikon
8135 Langnau am Albis, Telefon 713 15 05

mittelst einer Schablone (Patrone) das Muster auf. Diese Schablonen wurden in Pergament geschnitten und das Muster war für den Hafner typisch. Da sie aber oft kopiert und nachgeahmt wurden, findet man sehr viele verschiedene und doch sehr ähnliche Motive. Die blau/weißen Schriftkacheln wurden zuerst mit einer weißen Grundglasur versehen und anschliessend von speziellen Kachelmalern mit einer blau brennenden Glasur von Hand aufgemalt. Grössere, berühmtere und auch damals schon teurere Kachelmaler (oft wahre Künstler) beherrschten auch das Malen mit anderen Farben.

Langnauer Kacheln

Alle hier beschriebenen und abgebildeten Kacheln stammen aus Langnauer Öfen. Es sind natürlich noch längst nicht alle, sondern nur eine Auswahl der schönsten und interessantesten. Betrachtet man die Reliefkacheln mit ihren Kerbschnittmustern, so fällt auf, wie wenig sich jeweils das Dessin ändert. Stammen sie wohl aus der selben Hafnerwerkstatt, oder hat da jemand kopiert? Die begabteren Modellschnitzer wagten sich auch an figürliche Darstellungen. Eine ist im Hause Sihltalstrasse 90 gefunden worden. Nach Auskunft von Dr. Schnyder im Schweizerischen Landesmuseum stammt sie aus der Werkstatt des Horgener Hafners Heinrich Kölliker um 1680, für die Zeit spricht auch ein weiteres Fundstück aus jenem Hause, das mit 1638 datiert ist. Diese Figurendarstellung zeigt eine Frauengestalt, die über einem Löwen und einem Manne thront. Ein reichlich frühes emanzipatorisches Stück! Weil an diesem Bruchstück noch eine Ecke eines Kerbschnittmusters sichtbar ist, lässt sich so auch ein diesbezügliches Motiv nun diesem Hafner zuordnen. Weitere Motive dürften aus der Hafnerdynastie der Markstaller in Ebertswil stammen. Er hat sich auf 5 Kranzkacheln der abgebrochenen Schloss-Kachelöfen verewigt als: «David Markstaller 1687», seinen Namenszug trägt ebenfalls eine Kachel aus dem Ofen des Bauernhauses Baumann in der Kniebreche, sie datiert allerdings von 1746. Ob das bereits der Sohn war? Aus dem Hause an der Sihltalstrasse stammt auch eine Bilderkachel mit der Inschrift eines Gnädigen Herrn zu Wettingen. Wie die Kachel mit dem Namen des Abtes nach Langnau gekommen ist, wird wohl ein Geheimnis bleiben. Ein weiterer in Langnau recht häufiger Hafner-Namenszug lautet auf HDW um 1740. Ob es sich hier um einen Hafner Widmer zu Türlen handelt, von dessen Geschlecht auch eine Kachel um 1800 datiert ist? Einige Jahrzehnte später als die Kerbschnittkacheln datieren die Nelkenkacheln. Auch hier fällt die ausserordentliche Vielfalt auf. Sind beim einen Hafner sogar noch zwei Vögel mit auf der Kachel abgebildet, so werden bei einem andern die Nelken zu Rosen. Auch hier wurde soviel kopiert, dass

MALERGESCHÄFT
ADOLF KROFITSCH-KÖNIG
LANGNAU AM ALBIS

NEUE DORFSTRASSE 45 - TELEFON 713 27 04

Holz Kohlen Heizöl
Cheminéeholz
Festbestuhlungen

G. Lenherr

Tel. 720 24 03

Thalwil und Langnau

Lager: Schwerzi Langnau

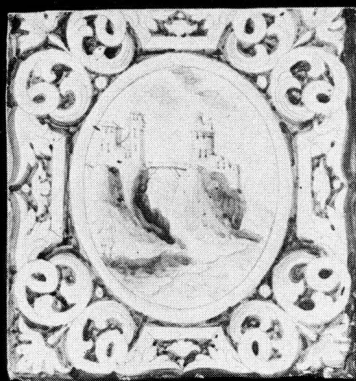
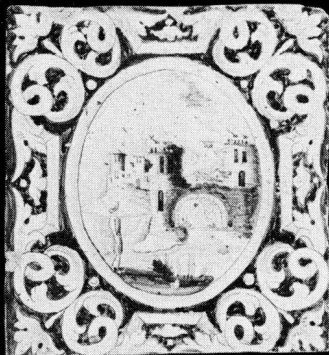
Zimmerei
Robert Widmer

Konstruktionen
Treppenbau
Täferarbeiten

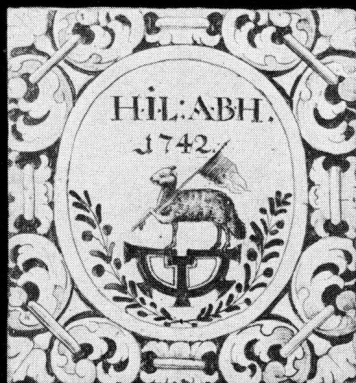
Holzkonservierungen
Isolationen
Neu- und Umbauten

Industriering 14
8134 Adliswil Telefon 01 710 56 66

Blau/weiss bemalte Kacheln



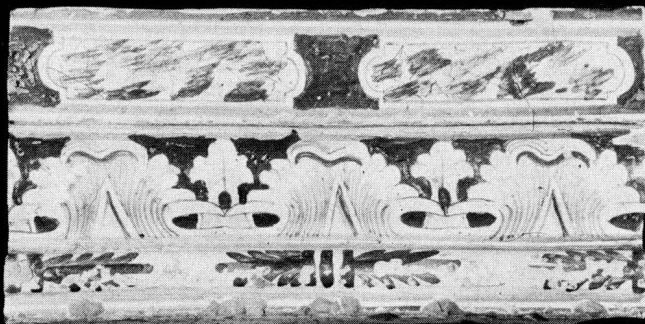
aus dem einstigen Bauernhaus Neue Dorfstrasse 14 (Zürcher Hafnerei)



aus der Mühle Langnau



Schloss Langnau



Kranzkachel aus dem Hinteralbis



Hauslieferdienst

- bequem
- preisgünstig

Perfektion — im Schnitt
 Linie — im Haar
 Schönheit — Ihrer Haut
 ALCINA KOSMETIK

Coiffures
Rehder-Lüthi

Neue Dorfstrasse/Blumenweg 1
 Langnau a.A. Telefon 713 32 40

*Salon für anspruchsvollen
 und gepflegten Service*

*Mode- und
 Wohnboutique*

alja

Vita-Siedlung Weidstr. 4 8135 Langnau *Telefon 713 0141*

Warum nach Zürich reisen!
 Da es ganz in Ihrer Nähe eine hübsche Boutique gibt mit den schönsten Gebrauchs- und Geschenkartikeln.
 Ihr Besuch wird uns freuen!

Montagvormittag geschlossen

 unsere Spezialitäten zu vernünftigen Preisen:
 modische Konfektion, Schmuck und Modeschmuck, Lederwaren, Stoffe, Teppiche, Vorhänge, Lampen und Glaswaren aus Skandinavien



Im Ostteil des einstigen Bauernhauses Erny (heute Arch. Kuhn) im Mittelalbis steht dieser mit viel Sorgfalt neu gesetzte, alte Ofen wieder an seinem ursprünglichen Platz.

sich die künstlerischen und beinahe perfekt grafisch gestalteten Motive veränderten, vom Sinn her verflachten und so zu kümmerlichen Darstellungen degenerierten. Auch mag wohl hier mitgespielt haben, dass nicht jeder Hafner gleich begabt war. Ein diesbezügliches Beispiel sieht man auch an der blau/weissen Kachel aus dem Schloss. Geht der Schriftzug: Andreas Schwarzenbach ... noch an, so das ungeschickt gemalte Laubwerk nicht mehr. Im Gegensatz zu den wirklich gekonnten stilisierten Äpfeln, Sonnenblumen und Farnkräutern aus der Werkstatt der Zolliker Hafner Bleuler. Die Zürcher Hafner hatten wiederum ein anderes bevorzugtes Muster. Es sind allegorische Darstellungen in einem ovalen Medaillon, umgeben von halboffenen Ovalen. Im Ganzen eine sehr dichte und geschlossen wirkende Bemalung.

Es mag sein, ja es ist sogar sicher, dass noch längst nicht alle Langnauer Öfen, bestehende oder einstige, erfasst sind. Für diesbezügliche Hinweise bin ich sehr dankbar, so wäre es vielleicht möglich, mit der Zeit ein umfassendes Inventar der Langnauer Kachelöfen zu erstellen.

Wenn man sich längere Zeit mit Ofenkeramik aus dem 17. und 18. Jahrhundert beschäftigt, so kommt man nicht darum herum, über das kunsthandwerkliche Können und Verständnis unserer Vorfahren zu staunen.

Bernhard Fuchs

TSCHOPP
BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten
Umbauten
Renovationen
Natursteinarbeiten
Tel. 713 36 48 Albis

**Schlosserei
Metallbau**

Leichtmetallarbeiten
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeeiserne Fenstergitter
nach Mass
Reparatur- und Montagewerkstatt

F. Zwahlen

Langnau am Albis Sihlwaldstr. 10
Telefon 713 34 84

Lassen Sie sich durch die dipl. Kosmetikerin,
Frl. Alida, in unserem Kosmetiksalon verwöhnen.
Wir freuen uns.

Drogerie

moll

Parfumerie

Kosmetiksalon

Reformabteilung

neben der Migros
Langnau

Modernes Kopiergerät

Erwin Scharrer wird Ehrenbürger

Ansprache von Gemeindepräsident Jean-Paul Jäger anlässlich der Übergabe der Ehrenbürgerurkunde an den langjährigen, verdienten Gemeindepräsidenten Erwin Scharrer an der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 1978

Die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes ist in unserer Zeit selten geworden, und die damit verbundene Wertschätzung ist vielen von uns fremd, so dass es kaum verfehlt ist, anzunehmen, auch das Bild des Ehrenbürgers werde durch die Ehrung verzerrt, erhalte eine exotische Färbung. Dazu trägt unsere traditionelle Zurückhaltung vor Zeremonien, Orden und Titel einiges bei; es kostet Überwindung, uneingeschränktes Lob auszusprechen, vorbehaltlos zu danken: das Positive muss mehrfach belegt und bewiesen werden, und unser Hang zum Perfektionismus macht hier erst recht nicht halt. Und wenn ich mich nun im Namen und im Auftrag des Gemeinderates anschicke, Dich lieber Erwin, zu ehren und Deine Verdienste zu würdigen, so geschieht dies für einmal unter Ausschluss rechtlicher oder wirtschaftlicher Überlegungen. Unsere Ehrung erfolgt ganz einfach aus innerster Dankbarkeit für alles, was Du zeit Deiner Amtstätigkeit für unsere Gemeinde getan hast, stellvertretend für das, was jeder Einzelne unter uns empfindet und auf andere Weise nicht auszudrücken vermag.

Am Schluss der letzten, wie immer von Dir mit Brillanz geführten Gemeindeversammlung hast Du, als wäre es das Selbstverständlichste, Deinen Rücktritt nach 28jähriger Behördetätigkeit bekanntgegeben. Du hast dies bewusst hier vor dem höchsten Organ unserer Gemeinde getan, der Instanz, der Du Dich im höchsten Masse verpflichtet fühltest. Eine Gemeindeversammlung war für Dich niemals eine folkloristische Veranstaltung, und mochten die Geschäfte noch so unbedeutend gewesen sein. Für einen Demokraten und Patrioten wie Du ist sie mehr als Wahl- und Beschlussorgan; in ihr konzentriert und widerspiegelt sich die Gemeinde schlechthin. Hier war Dein Wirken, hier ist der Ort, Dich zu ehren und Dir zu danken! Aber auch hier ist der Ort, an dem wir uns freuen, Dir, unserem Ehrenbürger, auch weiterhin zu begegnen und Dich unter uns zu wissen.

Das Bild, das wir Einwohner und Behördemitglieder Langnaus von unserem Ehrenbürger haben, ist geprägt von seiner Schaffenskraft, seinem Geschick und Wissen und dem Erfolg, der sich — man ist versucht zu sagen «zwangsläufig» — eingestellt hat. Während langer Zeit war Erwin Scharrer Garant, war sein Wort massgebend, und manch einer von uns war schon zufrieden zu wissen, dass er sich einem Problem annahm oder dass er dafür einstand. Aussergewöhnlich begabt und befähigt zu sein, Entwicklungen vorausszusehen und die Gemeinde zielstrebig zu führen, wären Grund genug zu danken, wengleich heute die Befähigung und die willige Bereitschaft zum Dienst am Gemein-

ELSENER LÄBELI

Handarbeiten

Makramee-Zutaten

Wolle

Schiesser- +

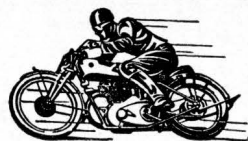
Triumph-

Unterwäsche

Langnau, Neue Dorfstrasse 20

Telefon 713 39 10

Mittwoch ganzer Tag und Samstag nach-
mittags geschlossen



MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch
Honda Yamaha Kreidler
Sachs-Mofa

Teilzahlungen
Günstige Occasionen

Velos ab Fr. 228. -

Sämtliche Reparaturen

J. Kammerer jun.

Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26
Privat 713 33 43

Früchte und Gemüse
täglich frisch

Früchtekörbe

Reelle Weine

Tiefkühlprodukte

R. Ciseri

Comestibles

bei der Brücke Adliswil
Telefon 710 69 05

wesen zu schnell, hier als Interessenvertretung oder dort als geregelte Freizeitbeschäftigung mit Befriedigungsmöglichkeit von Machtgelüsten apostrophiert wird. Die tagtägliche Arbeit und Sorge für Mitbürger und Gemeinde, die teilweise Aufgabe der persönlichen Freiheit, verbunden mit dem langsamen Entrücken vom Mann von der Strasse, kennzeichnen das Bild der Kehrseite der Medaille, die weit weniger zur Kenntnis genommen wird. Die positive Seite ist das Bild, das uns Erwin Schärrier vorgezeichnet hat. Durch die Symbiose aus Begabung und Führungsqualität, Verantwortungssinn und uneingeschränkter Pflichterfüllung — er hat seine Behördentätigkeit nicht umsonst mit dem Dienst am Vaterland während der Aktivdienstzeit verglichen — ist und bleibt er uns Zeugnis und Vorbild.

Während der Amtszeit von Erwin Schärrier als RPK-Präsident, Finanzvorstand und als Gemeindepräsident hat sich das Gesicht Langnau stark verändert; unsere Gemeinde hat aber nie das Gesicht verloren und ist keine der typischen, von Spekulation und überbordender Entwicklung gekennzeichneten Agglomerationsgemeinden geworden. Dies hat sich nicht einfach ergeben, sondern ist vielmehr folgerichtiges Resultat der weitvorausblickenden Bodenpolitik Erwin Schärriers als Mittel zur Baulenkung und Realisierung von Infrastrukturaufgaben. Seine Überzeugungskraft und das mutige und gesunde Vertrauen der Bevölkerung in sein Konzept hat die entscheidenden Weichenstellungen erst ermöglicht, hat zu all den Beschlüssen geführt, die, auf heutige Verhältnisse übertragen, fantastisch anmuten.

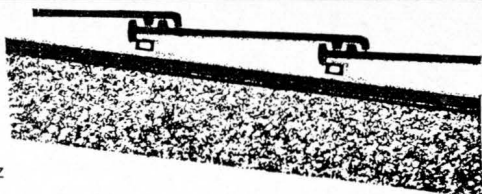
Ähnliches ist zur Finanz- und Steuerpolitik auszuführen, die unser Ehrenbürger mit fachlicher Kompetenz und Weitblick vor Jahren eingeleitet hat; auch hier ist Geschick und Mut erkennbar, als vor 15 Jahren der Steuerfuss in einem Mal um 20 Prozente auf den noch heute gültigen Ansatz gesenkt wurde. Diese neue Finanz- und Steuerpolitik orientierte sich nach weiterreichenden Perspektiven, die heute noch ihre Gültigkeit haben; sie entrückte der jahresbezogenen Beurteilung, den kurzzeitigen Einflüssen und wurde in den Rahmen der gesamten Entwicklung unserer Gemeinde hineingestellt. Rückblickend eröffnen sich uns Zusammenhänge und wir können ermessen, wie gut unserer Gemeinde die von Erwin Schärrier entwickelte Politik bekommen ist.

Und wenn ich in dieser Dankesadresse nur drei Bereiche herausgreife, in denen ich die Verdienste unseres Ehrenbürgers skizziere, so ist neben der Bodenpolitik und der Finanz- und Steuerpolitik als Drittes und gleichsam als Wichtigstes seine Persönlichkeit als Gemeindepräsident, als Ratskollege und Freund zu würdigen. Hart mit sich selbst, immer auf geltendem Recht aufbauend und ihm vertrauend, galt der Gemeinde der wesentlichste Teil seines Strebens und seiner Zuneigung. Diese intensive Beziehung zu seiner Gemeinde, zu seinem Langnau, ist

Dachdecker- + Zimmerarbeiten

Reparaturen, Umbauten, Neubauten
Unterdächer in Eternit, Pavatex, Holz
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz
Holzkonservierungen

Material für Hobbybastler:
Latten, Schalungen, Pavatex, Novopan



Ernst Frieden

Dachdeckergeschäft und Zimmerei
Langnau a. A. Schwerzi Tel. 713 35 29

J. Kammerer

Sihltalstr. 104, Langnau a. A.
Telefon 713 02 26

Schlüssel-Service

*Sicherheits-Rosetten und alle Schlossreparaturen usw.
Plastik- und Metallschilder für Privat, Gewerbe, Industrie*



Bei uns erwartet Sie

die Qual der Wahl

*aus mehr als tausenderlei ver-
schiedenen Gartenpflanzen -*

*aber wir lassen Sie mit Ihrem
Problem nicht allein!*

Grueber + Reichenbach

Oberrenggstrasse 8135 Langnau Telefon 713 23 00

für uns alle eine Herausforderung; aus diesem Geist und dieser Haltung heraus wird der Dienst für die Gemeinde zu einem tragenden Erlebnis. Gleichermassen bereichert sind wir alle, denen es vergönnt war, mit Erwin Scharrer zusammenarbeiten zu dürfen, wobei Vertrauen, Wertschätzung und Nachsicht stets Grundlage seiner im übrigen verbindlichen und konsequenten Geschäftsführung bildeten.

Eine Ehrung bedarf keiner Beweisführung, so habe ich dies eingangs mit andern Worten ausgeführt. Ich hoffe dennoch, Du Erwin, werdest verzeihen, dass in dieser Dankesadresse nur Bruchstücke von Gründen aufgeführt sind, die Dir und Deinen Verdiensten gerecht werden. Wir sind jedoch überzeugt, wenigstens den Rahmen und den Ort, nämlich die Gemeindeversammlung, das höchste Organ der Gemeinde, richtig gewählt zu haben. Hier vor versammelter Gemeinde danke ich Dir im Namen aller von ganzem Herzen. Eingeschlossen in diesen Dank ist selbstverständlich auch Deine liebe Frau für all die ihr durch Deine Pflichterfüllung zugemuteten Opfer, Sorgen und Entbehrungen.

Damit beschliesse ich diese vornehmste Aufgabe und überreiche Dir die Ehrenbürgerurkunde mit dem folgenden Inhalt:

Der Gemeinderat von Langnau am Albis verleiht hiermit

Herrn

ERWIN SCHÄRRER - KÜENZI

geboren am 5. November 1920

ehrenhalber das Bürgerrecht

der Gemeinde Langnau am Albis

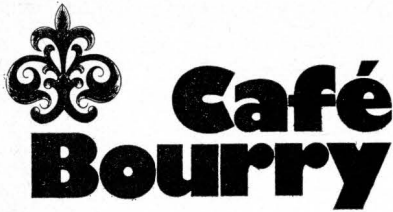
Unser «Bürger ehrenhalber» wirkte von 1950-1962 als Präsident der Rechnungsprüfungskommission, 1962-1966 als Finanzvorstand, 1966-1978 als Gemeindepräsident mit grosser Hingabe für seine Wohngemeinde. Vorab durch seine beispielhaften Führungseigenschaften als Gemeindepräsident, durch seinen Weitblick und Sinn für das Wesentliche, erwarb er sich aussergewöhnliche Verdienste um das Wohl unserer Gemeinde. Seinem tiefen Verständnis für ein politisch ausgewogenes und wirtschaftlich klar durchdachtes Entwicklungskonzept ist es weitgehend zu verdanken, dass sich Langnau am Albis in seinem enormen Wachstumsprozess der vergangenen drei Jahrzehnte von einem unbedeutenden Bauern-, Industrie- und Handwerkerdorf zu einer stattlichen, wirtschaftlich gesunden Vorortsgemeinde Zürichs entfalten konnte. Diese hohen Verdienste verpflichten die Gemeinde zu bleibendem Dank.

Langnau am Albis, 29. Juni 1978

Für den Gemeinderat, bürgerliche Abteilung

Der Präsident: J. P. Jäger

Der Schreiber: P. Meier



F. Bourry Neue Dorfstr. 8 Tel. 713 32 26

Spezialitäten:

Vermicelles
Hausgemachte Glacé
Hamburger auf Toast
Käse- und Schinkentoast
Hausgemachte Pizza

Di ganzer Tag, Do ab 14 h geschlossen

Alex Friederich

Bäckerei
Konditorei

Langnau
Neue Dorfstr. 23
Telefon 713 31 41



empfiehlt sich für:

Spezialbrote
Party-Brote
nach Ihren Wünschen

Unsere Spezialitäten:

Langnauer Fröschi
Neu: Sihlwald-Tanzapfen



SCHNEEBELI INNENAUSBAU SCHREINEREI

Geschäft:
Grundstrasse 14
Tel. 713 31 89
Privat:
Glärnischstrasse
Tel. 713 35 83

Neubauten
Umbauten
Reparaturen
Glaserarbeiten

Naturtäfer
Decken
Einbauschränke
Aussteuern
Polstermöbel
preisgünstige Elementschränke

Verlangen Sie
bitte Offerten

Herr Präsident, vereerti Gmeindröt,
liebi Mitbürgerinne und Mitbürger!

I miim langjäärige Dienscht a öisere Gmeind bin ich mängmaal überrascht worde. Aber *die* Überraschig, wo mir öise Gmeindrat pote hät mit siinere Mitteilig vo dr Ernännig zum Eerebürger, die isch vollkomme gsii und — das muess i säge — eini vo de tüüfschtempfundene Überraschige i miim Läbe.

Mit däre öffentliche Anerchännig wird aber allerdings genau das nöd mögli, won ich mit miinere — z letscht doch unerwartete — Rücktrittserchlärig a dr letschte Gmeindsversammlig ha welle: Nämli s schtilli Wägträte vo miine gmeindliche Uufgaabe. Das nöd, will miir de Dienscht a dr Gmeind verleidet gsii wäär, sondern will ich en als en Dienscht am Vaterland empfunde ha, wo mer selvverschändliche Ziiit lang leischtet und dänn aber eifach abtritt mit de beschte Wöisch an Nachfolger.

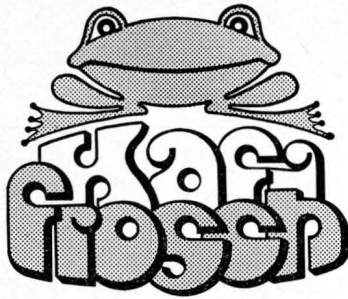
Dr Gmeindrat hät das anderscht gsee und siin Bschluss gfasst und jetzt vollzoge. Ich nime die eerevulli Urkund entgäge und akzeptiere damit dä Bschluss. Miir wäär so öppis nie in Sinn cho. Aber die Uuszeichnig fröit mi.

Ich möcht drum em Gmeindrat und em Gmeindschriiber für die Eerig herzlich danke, das au für miini Frau, wo mir kameradschaftlich biigschtande isch und ganz schtill im Hindergrund mit irer frauliche Inspiration zu villem biitreit hät, für das mir jetzt die Anerchännig zuefallt.

Dass dr Gmeindrat dä eerevulli Akt i däre Chile vollziet, berüert mich bsunders tüüf. Dänn ich han bim Bou vo däre Chile und däne demit verbundene Fiire villfach törfe hiwiise uf d Kraft vom Verbindende zwüsche de Chilegmeind und de Politische Gmeind. Und unvergässlich bliibed mir die beide Gmeindsversammlige, won ich i däm eerwürdige Ruum mit dr bisher höschste Zahl vo aawesende Schtimmbürger z präsidiere gha ha.

Im wiitere fröits miich, dass dr Gmeindrat dä Bschluss vor de versammlete Schtimmbürger vollziet. Dänn schliesslich isch d Gmeindsversammlig *die* Institution, i däre en wichtige Teil vo miim Wirke siini endgültigi Beschätigung gfunde hät. Dä ganzi Uufbou vo dr Gmeind samt dr Land-, Bou-, Finanz-, Schtüür- und Schtüürfuesspolitik, bi wellere ich nach de Meinig vom Gmeindrat bsunderi Verdienst ha sölle erworbe ha, sind immer vo de Gmeindsversammlig überleit, aber au vertrauensvoll bschlosse worde.

Rückblickend uf die verflossene 28 Jaar han ich sälber au Aalass zum Tanke. Nämli all dene Mitbürger, wo mir bi dr Erfüllig vo miine Uufgaabe ghulfe händ, wo für miini Idee, für miis Tämperament und



*Unter der neuen Leitung
von K.+L. Berger
werden Sie im Kafi Frosch immer
gut bedient*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Telefon 713 00 90*



Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Generalagentur Horgen

Mitarbeiter: **Kurt Berger**

Telefon 713 38 50, Fuhrstrasse 4
8135 Langnau

Sauna

Jetzt mit Solarium

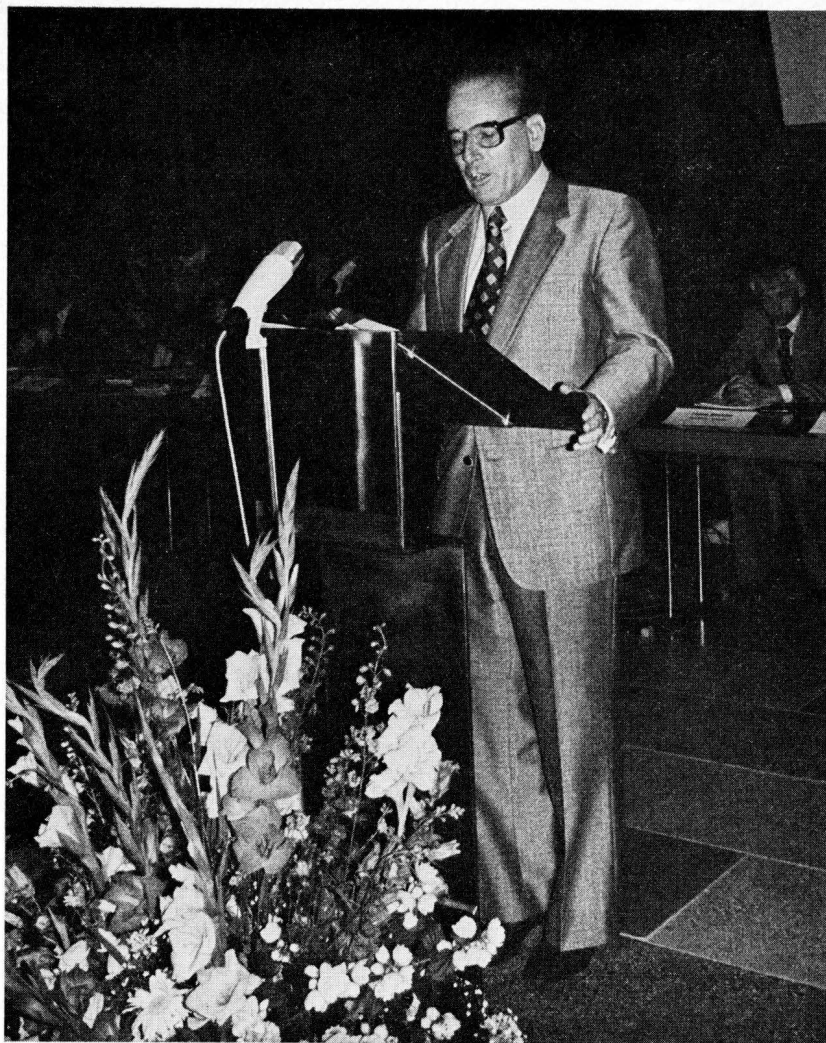
Geniessen Sie unsere Sauna während der
schwachen Belegungszeiten am Vormittag!

Privatsauna – sonntags auf Voranmeldung
Telefon 713 00 91

Hallenbad

Fitness vor der Arbeit – Frühschwimmen
jeweils Mittwoch 06.00-08.00 Uhr!
Kafi Frosch offen

Sauna
Hallenbad
LANGNAU



Erwin Scharrer verdankt die Ehrung

Bild BF.

für miini Art vo dr Uufgaabe-Erfüllig und au für miin Füerigs-Schtiil Verschtändnis gha händ, und au dene, wo mirs nöd naatreit händ, wänn ich ine am Züüg umegflickt ha oder gar — wie mr seit — an Charre häre gfaare bi, was aber sälte vor cho isch, will Meinigsverschideheite meischstens im vernümftige Gschpröch händ chöne besitiget wärde.

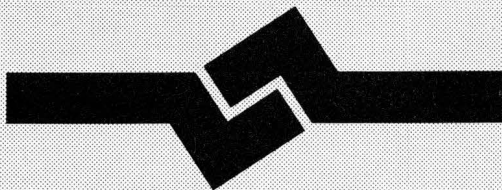
Alles, was bi miinere Aarbet usecho isch, isch nur mögli gsii, Dank dr Mitwirkig vo miine Kollege i dr RPK i de Jaare 1950-1962, vo

KINO

**Das Pantoffelkino mit der
Breitleinwand vertauschen.
Statt der guten alten Streifen
einen neuen guten Film sehen.**

**Öfters mal in der Stadt ins Kino.
Mit der Bahn kein Problem*.**

*Mit der Mehrfahrtenkarte
12x ab Adliswil (oder Uitikon) Fr. 18.-
12x ab Langnau a. A. Fr. 24.-



SZU Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn

miine Kollege im Gmeindrat 1962-1966, ganz bsunders aber vo miine Kollege im Gmeindrat wäärend miinere zwölfjäärige Präsidialziit. Ich tänke da a di gueti Zämmenaarbet mit de andere Bhörde und sälb-verschtändli au dankbar a d Schtimmbürger, wo a de Gmeindsver-sammlige vo de letschte 28 Jaar däne Aaträg, a däne ich zerscht beguetachtend, dänn mitberatend und schliesslich im präsidiale Engagement mitgwirkt ha, zwar immer prüefend, aber mängmaal au mit rächt vill Vertroue zuegschtimmt händ.

Froo bin ich au gsii über d Aarbet vo öisne politische Partee. Das sind *die* Verein, wo sich nöd nur statutegemäss, sondern aktiv mit de Aaglägeheite vo öisere Gmeind befasset und wo däa Früelig au defür gsorget händ, dass d Uufgaabe vo andere Mitbürger übernaa worde sind, wo s Vertroue verdiened.

Schliesslich tänk ich au a *die* Mitbürger, wo bi dr Gschaltig vo öisne Gmeindsverhältnis nöd händ wele mitmache, seigs im Vertroue druuf, dass es *die* scho rächt mached oder us dr allerdings unbegründete Meinig, dass *die* sowiso mached, was welled.

Für alli mitenand bin ich daa gsii, und im Raame vo miim Uufgaabe-chreis han ich gwürkt, so guet ichs ha chöne. Näbed dr Aarbet im sachliche Beriich, isch es mir immer es Aalige gsii, z versueche, de Mänsch i siiner Villschichtigkeit so guet wie mögli z verschtaa, s Trennendi chöne abzboue und s Verbindendi, de Gmeind als ganzes Dienendi, chönne z fördere. Wänn bi miinere Aarbet nöd alles eso gloffe isch, wie s Einzeln i gären gha hetted, so isch das entweder da drin gläge, dass es niemer in sich häd, es allne Lüüt chöne rächt z mache, oder dänn i miinere eigene Unvollkommeheit, die fääl-erhafts Verhalte nöd chan uusschlüsse. Da chan ich nur um Nachsicht bitte.

Wänn dr Gmeindrat dr Meinig isch, ich heig die vo ihm hoch-gschtellte Voruussetzige für die eerebürgerlichi Uuszeichnig erfüllt, so isch mir das nöd bewusst. Dänn schliesslich isch d Leischtig vo däm Dienscht a dr Gmeind, zu dem mich di Schtimberächtigte uufgruefe händ, miini Pflicht gsii, und dass ich die Pflicht ernscht gnaa han und so guet als mögli erfüllt han, hät jede Mitbürger vo mir chöne erwarte.

Wänn dr Gmeindrat das nun aber so wertet, so han ich mich däm z underzie. Und die Ernännig zum Eerebürger bedüüted für mich en eerevulli Verpflichtig, dr Gmeind au wiiterhi im chliine Raame vo miine bescheidene Möglichkeite zur Verfüegig z schtaa. Wänn dr Gmeindrat mit däm Bschluss wüerkli richtig liit, dänn, so mein ich, gebüürt dem *EINE* Dank, dä allei alles so beschtimmt hät und mich *i däne Jaare i däre Gmeind für die Uufgaab* iigsetzt hät.

Apotheke Langnau

Hauslieferung
Postversand

Vordere Grundstrasse 4
zwischen LVZ und Migros
8135 Langnau a. A.
Telefon 713 15 33

Vichy Roc Biotherm Sans Soucis



**Ihr Fachgeschäft
für
bequemes Gehen**

Langnau Neue Dorfstr. 19 Tel. 713 31 51

Montag geschlossen

**Probieren Sie
unseren köstlichen, geräuchten Speck***
aus dem Bauernkamin zum Rohessen

* Nicht abgepackt, sondern jedesmal
frisch geschnitten vom Stück

Wir haben immer Gratis-Degustation!

blickenstorfer

Metzgerei
Rütibohlstrasse 1
☎ 713 30 30

50 Jahre Gewerbeverein Langnau

Der Gewerbeverein unterscheidet sich von anderen Vereinen in der Zielsetzung. Die Mitglieder kommen nicht zusammen, um zu singen oder zum Kegeln, sondern sie suchen einen Zusammenschluss, um die gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen zu wahren. Am 17. September 1928 waren die Langnauer Handwerker und Gewerbetreibenden eingeladen, an der Gründungsversammlung des Handwerk- und Gewerbevereins teilzunehmen. Der erste Präsident war der Dorfschmied Hans Rauber-Haab, der heute noch unter uns weilt und sich guter Gesundheit erfreut. Der Jahresbeitrag betrug damals einen Franken. Die Gründung des Vereins fällt in die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Noch waren die Wunden des ersten Weltkrieges nicht verheilt, so bereiteten die absoluten Machthaber Hitler, Stalin und Mussolini neues Unglück vor. Aus den Protokollen der Jahre 1939-43 ist zu sehen, dass keine Vereinsversammlungen mehr stattfanden. Auch die selbständigen Gewerbler standen unter den Waffen, und die Frauen in Geschäft und Haus hatten alle Hände voll zu tun, das Nötigste zu schaffen. Für die Kinder jener Zeit war es selbstverständlich, Hand anzulegen, wo es Not tat. Auch die Schule setzte die Schüler als Hilfskräfte ein, um alles Mögliche an Altmaterial zu sammeln. An freien Nachmittagen tummelten sich die Schüler bei den Bauern auf den Feldern. Für Freizeitbeschäftigung war gesorgt. Die Jahre 1946-49 blieben ebenfalls ohne Vereinstätigkeit. Jene Zeit stand im Zeichen der Normalisierung und des Sichzurechtfindens. Auf Anregung von Andreas Hässig erschien 1952 die erste Ausgabe der Langnauerpost. Damals wie heute ist das Erscheinen des Heftes nur möglich dank der finanziellen Beteiligung des Langnauer Gewerbes mit Inseraten. 1956 wird zum ersten Mal ein Abendverkauf im Dezember organisiert. Seit 1959 werden die Lehrlingswettbewerbe im Bezirk durch die Gewerbevereine unterstützt. 1963 beschenkt der Verein die Gemeinde mit einer Eisenplastik von Silvio Mattioli zur Einweihung des neuen Gemeindehauses. Seit 1965 ist der kerzengeschmückte Weihnachtsbaum vor dem Gemeindehaus — vom Gewerbeverein für die Bevölkerung aufgestellt — zur Tradition geworden.

1968 feiert der Verein sein 40jähriges Bestehen mit einem Fotowettbewerb, der bei der Bevölkerung auf grosses Interesse stösst. Schon vor diesem Jubiläum waren erstmals Gewerbler Mitglied des Gemeinderates. Und mit Genugtuung darf festgestellt werden, dass in den letzten Jahren immer wieder und ohne Unterbruch ein Mitglied des Gewerbevereins im höchsten Gemeindeamt tätig ist. Die letzten zehn Jahre zeichnen sich im Dorf und im Verein durch eine rasche wirtschaftliche Entwicklung aus. Die überhitzte Hochkonjunktur und die nachfolgende spürbare Rezession der letzten Jahre liessen neue

Wir beraten Sie sehr gerne und unverbindlich über:

Teppiche Bodenbeläge

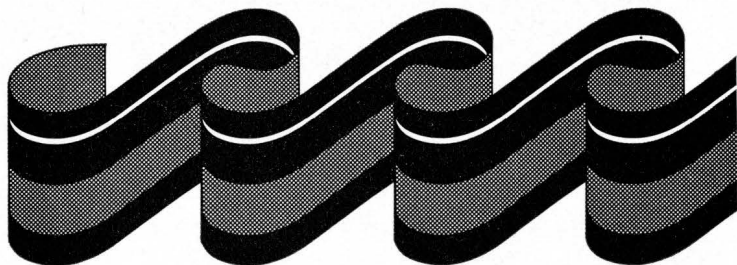
(PVC – Novilon – Kork usw.)

Vorhänge Wandverkleidungen

(aus Stoff – Teppich – Kork – Tapeten usw.)

Möbel+Polstermöbel

(Direktverkauf ab Fabrik)



H. Müller Innendekoration

Langnau a.A. Neue Dorfstr.17 Tel. 713 35 60



Spannungsvolle Minuten vor dem Start des Ballons

Unternehmen entstehen, aber zum Teil auch wieder sang- und klanglos verschwinden. Alteingesessene Langnauer Unternehmen werden schon in zweiter Generation geführt, auch andere junge Geschäftsleute zeigen sich als tüchtige Fachkräfte und werben in unserem Dorf durch gute Arbeit und Zuverlässigkeit. So ist zu hoffen, dass mit einem langsamen, gesunden Wachstum unserer Gemeinde auch der Gewerbestand auf sicheren Füßen stehe. Die Zusammenarbeit der letzten Jahre im Verein hat gezeigt, dass das Konkurrenzdenken weitgehend der Solidarität und der Verbundenheit mit dem Dorf Platz gemacht hat. Das Jubeljahr 1978 wird allen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Die Mitglieder des Gewerbevereins haben viel Grosszügigkeit gezeigt und zum Teil tief in den Geldsack gelangt, um die vielen wertvollen Wettbewerbspreise zu stiften. Jubiläums-Znüni mit Ballonflug und Abschlussfest mit Preisverteilung waren Höhepunkte des Jubiläumsjahres. Dem Gewerbeverein und mit ihm unserem ganzen Land und allen, die guten Willens sind sei vergönnt, dass die nächsten 25 Jahre frei seien von Gewalttätigkeiten, von der Abwertung des Menschlichen, sondern dass sie die Freiheit und die Rechtsstaatlichkeit weiterhin als höchstes Gut unserer Demokratie beinhalten werden. mh

Feine Glacen
Diverse Coupes
Prima Kaffee und
Patisserie

Hürlimann-Biere
Gute Weine
Diverse à la carte-
Speisen

CAFÉ - RESTAURANT

☎ 713 26 18

Samstagabend ab 19 Uhr
und Sonntags geschlossen



Mit höfl. Empfehlung Fam. Hefti-Zimmermann

Hch.Höhn
gegr. 1904

Sämtliche Reparaturen
Neulieferungen und Stoffersatz

8004 Zürich Ankerstr. 61 Tel. 241 43 94

Storen+ Rolladen

K. Fuchs, Langnau

Telefon 713 13 66 abends ab 18.00 Uhr



Alles

für den Musikfreund
aus dem Fachgeschäft

Für Pianos, Elektr. Orgeln,
Verstärkeranlagen, Akkordeons,
Blasinstrumente, Gitarren, Schlag-
zeuge usw. bestbekanntester Marken
sind wir gerne bereit, Sie unverbind-
lich zu beraten. Unsere Reparatur-,
Stimm- und Serviceabteilung gibt
Ihnen die Sicherheit, dass wir auch
nach dem Kauf für Sie da sind.

Für Anfänger steht Ihnen unsere
Musikschule zur Verfügung.

Gut beraten und gut bedient im

Musikhaus Max Burri

Sihltalstrasse 105 Langnau am Albis Telefon 713 36 75 / 713 35 57

Besuch bei Herrn Pfarrer Christian Keller

Der von Regensdorf zu uns gezogene neue Pfarrer wohnt oben im Dorf, in einem der roten Blöcke, nahe beim Altersheim. In einem gut organisierten Haus mit Gegensprechanlage und kühlem, blank gereinigtem Aufgang, ist seine Wohnung. Der Gegensatz zum traditions-trächtigen, behäbigen Pfarrhaus neben der Kirche auf dem «Gibel» mit lauschigem Garten, ist augenfällig. Umso wohnlicher und persönlicher sind die Räume, die sich der jung wirkende Pfarrer dieses Frühjahr eingerichtet hat. Es ist das Zuhause eines schöpferisch sehr regen Menschen: wenig Möbel, statt dessen Foto- und Musikapparaturen, Bücher und Bilder. Bilder, die den Blick jeden Besuchers auf sich lenken, aussagekräftige, farblich und formlich harmonische Kunstwerke. Mit grosser Überraschung merkt der Beschauer, dass es sich bei allen um Bilder handelt, die der Pfarrer selber gemalt hat. Hoffentlich werden die Langnauer bald einmal Gelegenheit haben, die Bilder an einer Ausstellung im Dorf betrachten zu können, denn es wäre schade, sie der Allgemeinheit vorzuenthalten. Pfarrer Kellers erster Beruf war die Grafik. So ist es naheliegend, dass unser Pfarrer seine Worte mit Hilfe von Bildern zu bekräftigen sucht. Bilder sind wie Musik, sie sprechen ihre eigene, allen Menschen verständliche Sprache, sie sind international. Schüler, die den ganzen Tag die Schulbank drücken, sollen nun noch im gleichen Raum aufmerksam dem Religionsunterricht folgen. So setzt Pfarrer Keller das Mittel der Tonbildschau ein. Sorgfältig bearbeitet er den Stoff mit Bild und Ton. Wieviel Vorbereitung dazu nötig ist, um zu einem brauchbaren Ergebnis zu kommen, kann nur derjenige ermes sen, der es schon selbst versucht hat. Mit grossem künstlerischem und technischem Geschick baut er die Themen auf. Die kirchliche Lehrmittel-Zentrale (Katechetisches Institut) vermittelt seine Tonbildschauen anderen Kirchgemeinden. Pfarrer Keller plant auch, solche Veranstaltungen für Erwachsene durchzuführen, was sicher auf grosses Interesse stossen würde.

Das halbe Jahr, das Pfarrer Keller in unserer Gemeinde zugebracht hat, zeigte ihm ihren dörflichen Charakter — trotz der Stadtnähe. Heimelig sagt man sich im Dorf «Grüezi», man kennt sich bald und spricht sich mit Namen an. Mit Umsicht und Bedächtigkeit sind in der Kirchgemeinde die Projekte für kirchliche Räume an die Hand genommen worden. Ein kleines Kirchgemeindehaus zeichnet sich in baldiger Zukunft ab, es wird langsam eine dringende Notwendigkeit für die Reformierten. Pfarrer Keller ist nicht voreilig, er kann warten, er hat Geduld. Alles braucht seine Zeit zum Wachsen. Der Kontakt zwischen den Menschen wird oft getrübt durch schnellfertige Äusse-



**Helvetia Feuer
St. Gallen**

Wir beraten Sie gerne
in allen Versicherungsfragen

Agentur Sihltal

Peter Müller
Quellenstrasse 10
8135 Langnau a. A.
Tel. 71303 40

Generalagentur Zürich
Ernst Künzle
Dreikönigstrasse 12
8022 Zürich
Telefon 201 30 50

*Nimmst einen Pinsel Du zur Hand,
legst einen Teppich, Wand zu Wand,
sogar Tapeten kannst Du kleistern,
Baumgartner hilft Dir alles meistern!*



Baumgartner

Farben Lacke Teppiche
Rütibohlstrasse 2
8135 Langnau
Telefon 01/713 33 96

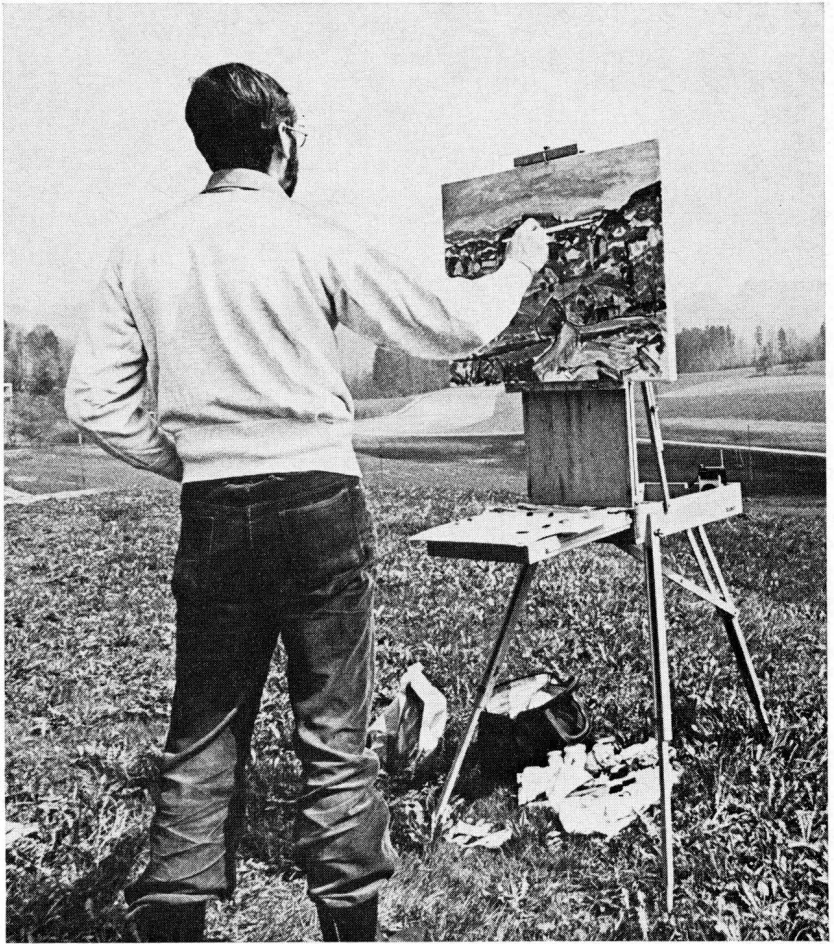
Langnau und Adliswil

KRONEN-FUNK-TAXI-ZENTRALE

710 91 91
710 55 55

Einzige Firma in der Umgebung mit Tag- und Nachtbetrieb

P. Tripoli



Pfarrer Keller beim Malen in der freien Natur

rungen. Horchen und gehorchen, zuhören und beherzigen, das müssen wir modernen Menschen vermehrt lernen. Mit seinen Dialekt-Predigten will der neue Pfarrer das Zuhören und das Verstehen erleichtern, wobei er es sich selber schwerer macht. Denn die gegebenen schriftdeutschen Formulierungen müssen umschrieben werden und sollen ihren Sinn und die Wahrheit behalten. Die Begabung, dem Wort Gottes in Bild und Sprache zu dienen, scheint Pfarrer Keller in reichem Masse geschenkt zu sein. Hoffentlich wird er unter den Langnauern viele Freunde gewinnen, und seine Tätigkeit in unserem schönen Dorf soll ihm immer genügend Zeit lassen zu seiner weiteren künstlerischen Entwicklung.

mh



Preiswerte
Maler-,
Tapezierer-
und
Plastik-
arbeiten

**Max
Schneider**

Langnau am Albis
Telefon 713 30 45

Gartengestaltung

Umgestaltungen
jeder Art
Steinarbeiten
Bepflanzungen
Gartenpflege

Franz Hanhart

Gartengestalter
8134 Adliswil Rütistrasse 28
Telefon 710 97 24



**Sanitäre Anlagen
Heizungen
Oelfeuerungen**

aller Art,
auch in bestehende Anlagen



Reparaturen

Boiler entkalken

Entstopfen

von Ablaufleitungen mit
elektr. Kabelbohrgeräten

Hans Rauber-Guth

Langnau a. A.
Schlossweg 2
Telefon 7133403

Giovanna und ihre Puppen

Giovanna Weidmann-Silvani lebt mit und für ihre Puppen. Sie könnte sich gar nicht mehr vorstellen, etwas anderes zu machen als Gesichter zu formen, sie zu bemalen, die Gestalten zu kleiden und so ihre Marionetten zum Leben zu erwecken. Giovanna wohnt in der heimeligen ehemaligen Brauerei am romantischen Dorfbach. Ihre Stube



Eine der ausdrucksvollen Puppen Giovannas

Bild BF.

ist alles in einem: Atelier, Spielzimmer ihrer zweijährigen Tochter, Ess- und Schlafräum. Hier gibt es keinen Luxus, aber sehr viele wertvolle Puppen, sie beanspruchen einen grossen Teil des kleinen Raumes, sie beherrschen die Szene. Der Besucher wird von ihnen sofort in ihren Bann gezogen. Er wird zunächst verwirrt von den vielen Gesichtern, von der eigenartigen Atmosphäre des Raumes, von den vielen Bildern, von unzähligen Kleinigkeiten, die da ihren Platz an den Wänden oder auf einem altmodischen Büffet haben. In einem alten Rohrstuhl sitzen eng zusammengedrängt ein halbes Dutzend Puppen. Sie sind erst im

Schöne gesunde Haare

Da können wir Ihnen helfen.
Als Coiffeure sind wir Spezialisten
für Haarpflege.
Zum Waschen empfehlen wir Ihnen
ein besonders mildes Shampoo,
das biologische TOMAII
oder HAAR SANA mit Hirse.
Mit diesen Spezialitäten wird Ihr
Haar nicht nur gereinigt,
sondern gleichzeitig gepflegt.

*Auch unsere neuen Haarschnitte
für Damen und Herren
wirken in gut gepflegtem Haar
vorteilhafter.*

Coiffeursalon
BERTOLDO

Langnau

Telefon 713 31 85

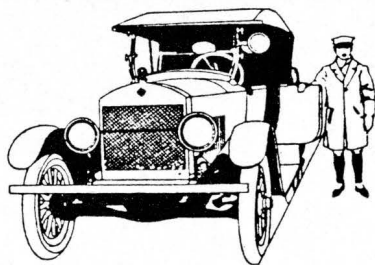
Holz nach Mass
Holz nach Mass
Holz nach Mass

Holzzuschneide- Service

do it yourself
Bastelmaterialien

E. Hubeny
Bahnhofareal
8135 Langnau am Albis
Telefon 713 30 75

Bahnhof-Taxi 713 23 23



Langnau a/A

Roland Probst

Werden. Giovanna wird ihnen noch ihren Charakter geben, ihre Rolle zuteilen, die sie zu spielen haben werden. — Die junge Italienerin ist in Pavia aufgewachsen. Ihr Interesse galt zunächst der Graphik. Bald entdeckte sie ihr zeichnerisches Talent und begann zu malen. Sie formte auch Masken fürs Theater, und diese wurden für sie wegweisend. Sie begann Gesichter zu modellieren. Das Gesicht als Ausdruck der Seele, ihrer Stimmung und ihres Charakters fasziniert die Künstlerin. Ihre Welt ist nicht die nüchterne des Alltags, es ist die Welt des Theaters, die Welt der Mimen. Sie formt Züge von melancholischen Prinzessinnen, von berufenen Seherinnen, von musikalischen Wunderkindern. Alle ihre Marionetten sind dem Trivialen entzückt. Die weite Palette ihrer Gestalten reicht vom kleinen Prinzen Saint Exupéry's bis zur Königin von Saba, deren arabischer Duft uns zu betören scheint. Die eine Puppe bezaubert durch ihr ange-deutetes, anmutvolles Lächeln, die andere durch ihre hoffnungslose Traurigkeit.

Die farbenfreudige Italienerin, die bei einer Begegnung auf der Strasse dem Wohnwagen eines Schaubudenbesitzers entstammend scheint, ist in ihrem Reich bei ihren Puppen und den farbigen Stoff-Fetzen eine selbstsichere, glaubwürdige Künstlerin. Dank ihrer freundschaftlichen Beziehung zum Bildhauer Hans Aeschbacher kann sie ihre Puppen im Schloss in Renens auszustellen. Dort findet ab 25. November eine Gedenkausstellung des alten Italieners Giambattista Piranesi statt, der vor zweihundert Jahren in Rom gestorben ist. Er war ein berühmter Kupferstecher. Giovannas Marionetten werden einen herrlichen Kontrast abgeben zu seinen eher düsteren römischen Ruinen. Giovannas Wunsch ist, später einmal ihre Puppen in natürlicher Grösse zu gestalten, dies wäre natürlich in jeder Beziehung viel aufwendiger. Wir wünschen für die junge Künstlerin, dass ihre Marionetten für sie einen Siegeszug eröffnen. Die herrlichen Augen ihrer Geschöpfe sehen jeden an, sie leben und erzählen von einer besseren Welt. mh

25 Jahre Metallwarenfabrik W. Schneider + Co

Die von Herrn Walter Schneider gegründete Metallwarenfabrik kann dieses Jahr ihr 25 jähriges Bestehen feiern. Der initiative Gründer begann im Mai 1953 einen Handwerksbetrieb in einer Baracke auf der Fuhr. Fünf Jahre später, mit dem Erwerb des «Tannegüetli» war es möglich, den Fabrikationsbetrieb von Leuchten zu rationalisieren. Wachstum und Zielstrebigkeit erforderten 1967 einen Neubau. Inzwischen war die Zahl der Mitarbeiter auf sechzig angestiegen. Die

Gepflegte Küche und Weine
sowie Sali für
Familien- und Vereinsanlässe
Kegelbahnen

Montag geschlossen

Mit höflicher Empfehlung



Hotel Restaurant Langnauerhof

C. u. H. Schaufelberger-Erhardt 8135 Langnau am Albis Telefon 713 31 38

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen
langnau am albis

telefon 01 713 3669

im waldi

Eues Bluemelädeli im Dorf

E. Baumgartner

Neue Dorfstrasse 35

Telefon 713 31 80



Fleurop-Service

Montag ganzer Tag geschlossen

eigene Entwicklung des Badezimmer-Spiegelschranks wurde auf dem Markt zum Begriff «Schneider-Schrank», und er hat heute in der Schweiz einen Marktanteil von 75%. Das Unternehmen fabriziert jährlich ca. 60'000 Schränke, wovon natürlich ein grosser Teil ins Ausland exportiert wird. 1971, als sich die Hochkonjunktur mit mangelnden Arbeitskräften abzuzeichnen begann, gründete die Firma W. Schneider + Co eine Tochtergesellschaft in Deutschland. Da räumlich eine Erweiterung des Unternehmens in Langnau nicht mehr möglich war, wurde in Flums eine zweite Tochtergesellschaft gegründet und in einem alten Sägereigebäude die Firma Trisabo AG Flums errichtet. Dasselbst ist nun eine moderne Fabrik im Bau und geht ihrer Vollendung entgegen, so dass bald auf 7000 m² fabriziert werden kann. Das Unternehmen, das heute im gesamten ca. 120 Mitarbeiter beschäftigt, darf zuversichtlich in die Zukunft schauen. Die Leitung hat es immer verstanden, marktgerechte Qualitätserzeugnisse anzubieten. Die Anstrengungen in der Entwicklung eigener Ideen und in der sorgfältigen, durchdachten Ausführung haben sich gelohnt, denn nur so war es möglich, die bekannte «Nasenlänge» voraus zu sein. Wir gratulieren der tüchtigen Leitung und wünschen der Firma W. Schneider + Co weiterhin guten Erfolg. mh

Neugeborene Langnauer Bürger

<i>Name und Adresse der Eltern:</i>	<i>Name des Kindes:</i>	<i>Datum:</i>
Scheller-Giger Alfred und Adelheid Gerbergasse 76, 4051 Basel	Sandra	2. April
Fritschi-Enderli René und Maria Theresia Bäch, 8807 Freienbach	Regula	7. Mai
Aschmann-Frutig Heinrich und Maja Grundstr. 17, 8134 Adliswil	Daniel	20. Mai
Griesser-Manser Markus und Anna Schaffhauserstr. 24, 8400 Winterthur	Franziska Maria	21. Juni
Frank-Koch Jürgen und Ruth Gossauerstr. 4, 8618 Oetwil am See	André	28. Sept.

ELSENER+CO.

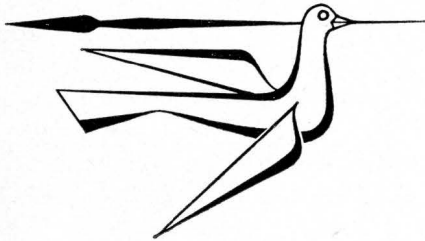
Elektro- und Telefonanlagen
Konzession A + B

Sihltalstrasse 98
Telefon 713 24 24

Stark- und Schwachstrom- Installationen

Licht-, Kraft- und Wärmeanlagen
Telefon-, Gegensprech-,
Personensuch-, Signal- und
Sonnerieanlagen

in Neu- und Umbauten
sowie Reparaturen aller Art



ERNST VÖGELE

Rütibohlstrasse 51 Telefon 713 34 87
Langnau am Albis

malt · tapeziert · spritzt · beschriftet

BARRACUDA-SPANNDECKEN

**Dekorative Arbeiten auf Möbel
und Bau**

*Für
Druck*

*Hässig
Langnau
713 33 66*



Milch- und Käseprodukte kauft man in der Molkerei
täglich frisch und in bester Schweizer Qualität

Abgestimmtes Sortiment in Hart-, Halbhart- und
Weichkäse

Spezialitäten:

Fondue-, Käsekuchen- und Pizzamischung

Milchzentrale

Hauptgeschäft: Wolfgrabenstrasse 1, Telefon 713 31 67
Filiale: Sihltalstrasse 88, Telefon 713 26 83

Langnauer Chronik 1977

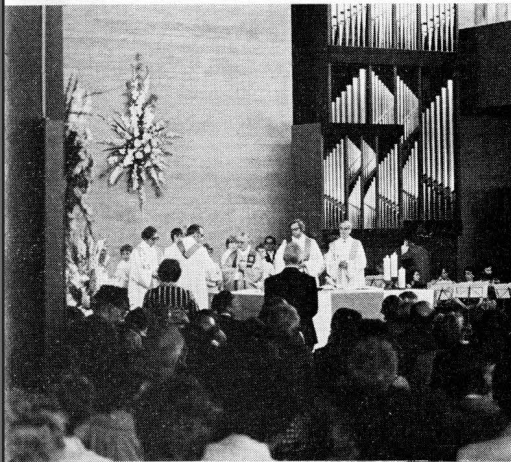


20. Januar

Gründungsversammlung der Sekt. Thalwil-Langnau der Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft in Gattikon.

Ende Januar

Langnauer Baugewerbetreibende bieten in einer Selbsthilfefaktion ihrer «Genossenschaft Unterrüti» preisgünstige Einfamilienhäuser an.



Ende Februar

Wieder grosse Langnauer Fasnacht mit Umzug, Ball und Monsterkonzert.

29. März

35 Schulklassen mit total 868 Schülern im Examen. Die 9 Kindergärten zählen weitere 200 Kinder, so dass die Schule Langnau 1068 Schüler umfasst.

21. April

Gründungsversammlung des neuen Jugendspiels.

25.-29. April

570 Zivilschutzpflichtige der OSO Langnau im Einsatz.

11./12. Juni

Festgottesdienst «100 Jahre Marienkirche Langnau-Gattikon» mit dem Bischof.

30. Juni

Gemeindeversammlung mit 131 Stimmberechtigten beschliesst unter anderem den Bau einer Postautohaltestelle Dorf.





Fahrschule ROLF MÜLLER

Langnau am Albis
Rütibohlstrasse 23
Telefon 713 27 80

Zürich
Im Heuried 58
Telefon 33 00 26

*Waschautomaten
Geschirrspül-
Maschinen
Normküchen
Gas- und Elektro-
Boiler
Kühlschränke
Öl- und Gasöfen
Gasherde*

Neu- und Umbauten

E. KÜNZLE
Sanitäre Anlagen
Langnau b/Bahnhof Tel. 713 30 58

GRÜTLI ist die Versicherung, dass Ihre Versicherung stimmt.

- Die Krankenversicherung.
- Die Unfallversicherung.
- Die Erwerbsausfallversicherung.
- Die Invaliditäts-,
Alters- und Todesfallversicherung.
- Die Haftpflichtversicherung.
- Die Sachversicherungen.

Ein einziger Berater für alles. Damit teure
Doppelversicherungen und noch teurere
Versicherungslücken nicht vorkommen.

Schweizerische Grütli
Agentur 108 Adliswil
Rita Meier
Rütistrasse 6
8134 Adliswil
Telefon 01/710 74 55

Schweizerische Grütli. **GRÜTLI**
Die soziale Versicherung. **VERSICHERT**
GESICHERT



3. Juli

Erste Urnenabstimmung über eine Sachvorlage. Der Soverän lehnt das Schwerzi-Projekt mit Schulhaus, Turnhalle, Zivilschutzbauten und Landübertragung bei einer Stimmbeteiligung von 32 Prozent deutlich ab.

10. September

50 Jahre Natur- und Vogelschutzverein «Singdrossel».
10 Jahre Jungfilmerclub Media.

23.-25. September

Erweiterungsbauten ARA Sihltal, der auch Langnau angeschlossen ist, sind fertig und können an einem Tag der offenen Tür besichtigt werden.

8. Oktober

25 Jahre Skiriege Langnau.

2./3. November

Wasseralarm Sihlsee mit den neuen Sirenen.

25. November

10 Jahre Freizeitkurse der Schule Langnau.

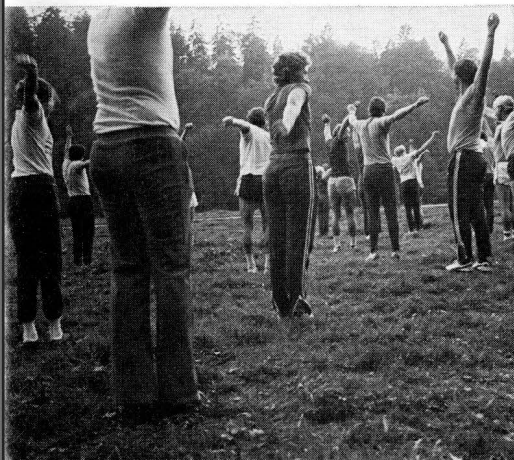
10. Dezember

Einweihung des neuen Pfadiheimes auf der Sihlmatten.

15. Dezember

Gemeindeversammlung, 190 Stimmberechtigte genehmigen das Budget und den gleichbleibenden Steuereffuss von 124‰. Ankündigung der Rücktritte von Gemeindepräsident E. Schärler, Schulpräsident W. Loosli, Gemeinderäte W. Schneebeli und R. Friedrich sowie Armenpflegerepräsident A. Steffen.

jüs



Teppiche und Bodenbeläge

in grösster Auswahl finden Sie im
guten Fachgeschäft! Gratis Aus-
messen und Heimberatung.
Schnelle und prompte Bedienung
durch

NAEF

Telefon 713 34 13
ab 19.00 Uhr 713 27 42

Peter Naef
Langnau a.A. Oberrengg

EKZ Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich

Elektrische Installationen

Apparate

Beleuchtungs- körper

Beratung und Verkauf
Ortslager Langnau am Albis
Telefon 713 30 37

Seit bald 2000 Jahren

beschenken sich die Menschen an Weihnachten um
Freude zu bereiten und ihrer Zuneigung Ausdruck
zu geben.

Persönliche Geschenke finden Sie bei uns – sollte
Ihre Phantasie streiken, so werden wir Ihnen weiter-
helfen, unter den vielen Hundert verschiedenen
Artikeln finden auch Sie den richtigen.



Papeterie Hässig Bücher

Telefon 713 33 66

Gut gibts gute Fachgeschäfte in Langnau



Zürcher Kantonalbank

Agentur Langnau a. A.

Agenturleiter Herr C. Ringger
Sihltalstrasse 74 Tel. 713 31 01



**Vermögensbildung fängt beim Sparen an.
Denn, wer ein Sparheft hat, ist besser dran.
Besorgung weiterer Bankgeschäfte**

Schalterstunden: Dienstag, Mittwoch, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag (durchgehend) 08.00 - 19.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Unterricht in:

Gitarre

Elektr. Gitarre

Elektr. Bass

Ukulele

Melodica

**Akkordeon
(Piano und Knopf)**

Elektr. Orgel

Klavier

Mietinstrumente
stehen zur Verfügung



Musikhaus und Musikschule C. Mindeci

Bachstrasse 2, 8134 Adliswil, Telefon 710 52 95

Unterricht in Langnau und Adliswil

Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte

Apotheke		Elektrische Installationen		Milchzentrale	
D. Opitz	713 15 33	EKZ Ortslager	713 30 37	Oberdorf	713 31 67
Architekturbüro		Elsener & Co	713 24 24	Unterdorf	713 26 07
Ackermann Ernst	713 36 94	Fernsehen/Radio		Musikhaus	
Autofahrschule		Mengelt W.	42 22 40	Burri Max	713 36 75
Müller Rolf	713 27 80	Räbsamen	713 15 05	Musikschule	
Autospritzwerk		Foto		Mindeci	710 52 95
Kendzia Heinz	713 22 04	Künzi Erwin	35 76 16	Papeterie	
Autotransporte		Ritz J., Adliswil	710 71 35	Hässig Andreas	713 33 66
Stalder Hans	713 32 81	Wehrli Kurt	713 32 60	Parfumerie	
Bäckereien/Konditoreien		Fusspflege-Salon		Drogerie Moll	713 26 00
Baummann Fritz	713 31 39	Wehrli Kurt	713 32 60	Pflanzen-Center	
Friederich Alex	713 31 41	Garage		Bacher	713 31 23
Widmer Gebrüder	713 31 30	Roellin	713 27 02	Sanitäre Anlagen	
Banken		Gartenpflege		Künzle Emil	713 30 58
Sparkasse Thalwil	713 22 24	Cavallo Michele	713 39 55	Rauber Hans	713 34 03
Agentur Langnau R. Saxer		Hanhart F., Adliswil	710 97 24	Schlosserei	
Zürcher Kantonalbank		Haushaltartikel		Zwahlen F.	713 34 84
Agentur Langnau	713 31 01	Fritschi Hanni	713 37 45	Schlüsselservice	
Baugeschäfte		Heizungen		Kammerer Jakob	713 02 26
Bachmann Alois	713 33 36	Rauber Hans	713 34 03	Schreinerei	
Nallet Jean-Claude	713 31 55	Holz/Kohlen/Heizöl		Schneebeli Walter	713 31 89
Tschopp Kurt	713 36 48	Lenherr	720 24 03	Schuhgeschäft	
Baumschule		Holzzuschneide-Service		Bottazzoli B.	713 31 51
Grueber		Hubeny	713 30 75	Sparkasse	
& Reichenbach	713 23 00	Hotels/Restaurants		Sparkasse Thalwil	713 22 24
Blumengeschäft		Im Grund	713 26 18	Agentur Langnau (R. Saxer)	
Baumgartner E.	713 31 80	Langnauerhof	713 31 38	Spenglerei	
Bodenbeläge		Rank	713 31 60	Kaufmann Jürg	713 36 69
Naef Peter	713 34 13	Windegg Albis	713 31 13	Spielwaren	
Boutique		Innendekorationen		Papeterie Hässig	713 33 66
Alja	713 01 41	Müller Hans	713 35 60	Taxi	
Buchhandlung		Kafi		Meier Hans	710 35 35
Papeterie Hässig	713 33 66	Kafi Frosch	713 00 90	Probst	713 23 23
Cafés		Krankenkassen		Tripoli	710 91 91
Bourry Arthur	713 32 26	Grütli, Meier	710 74 55	Teppiche	
Widmer Gebrüder	713 31 30	Kosmetik-Salon		Müller Hans	713 35 60
Coiffeurs Herren und Damen		Lacher Claire	713 15 59	Naef Peter	713 34 13
Bertoldo Josef	713 31 85	Moll Peter	713 26 00	Velos/Motos	
Nagelhofer Ernst	713 37 30	Wehrli Kurt	713 32 60	Kammerer Jakob	713 02 26
Rehder Frédéric	713 32 40	Malergeschäfte		Versicherungen	
Comestibles		Krofitsch Adolf	713 27 04	Helvetia Feuer	
Ciseri	710 69 05	Schneider Max	713 30 45	Müller P.	713 03 40
Dachdecker		Vögele Ernst	713 34 87	Schweiz. Mobiliar	
Frieden Ernst	713 35 29	Mercerie/Wolle		Berger K.	713 38 50
Drogerien		Elsener Erika	713 39 10	Vorhänge	
Moll Peter	713 26 00	Metzgereien		Müller Hans	713 35 60
Wehrli Kurt	713 32 60	Blickenstorfer W.	713 30 30	Winkler Josy	713 11 56
Drucksachen		Keller Pius	713 31 88	Wäscherei/Glättereien	
Hässig Andreas	713 33 66	Mineralwasser/Bierdepot		Dübendorfer A.	713 30 54
Kälin Jakob	713 10 10	Stalder Hans	713 32 81		